



**Chemnitz, 11. November 2022
Nr.65/2022**

3. Verhandlung für Sachsen endet ohne konkretes Lohn-Angebot und ohne Einigung

Auch in der dritten Verhandlung haben die Arbeitgeber in Sachsen kein konkretes Angebot für eine Erhöhung der Monatslöhne in der Metall- und Elektroindustrie vorgelegt. „Wer ernsthaft verhandelt, nennt Prozentzahlen. Doch die Arbeitgeber bleiben noch immer im Ungefähren“, erklärte IG Metall-Verhandlungsführerin Irene Schulz nach dem Treffen mit dem sächsischen Arbeitgeberverband VSME in Chemnitz. „Die Zeit für eine Lösung wird immer knapper. Damit riskieren die Arbeitgeber eine Verschärfung des Arbeitskampfes.“

In Chemnitz sprachen die Arbeitgeber erneut vage die Möglichkeit von Lohnerhöhungen an. Doch eine konkrete Prozentzahl nannten sie zum wiederholten Male nicht. „Die Arbeitgeber weigern sich bis heute, konkret und belastbar auf die Forderung der IG Metall nach acht Prozent mehr Lohn in den nächsten zwölf Monaten einzugehen. Damit behindern sie substantielle Fortschritte in den Verhandlungen und tragen die Verantwortung für eine Zuspitzung des Konflikts“, sagte Irene Schulz, IG Metall-Bezirksleiterin Berlin, Brandenburg, Sachsen. „Diese Hinhalte-Taktik ihrer Arbeitgeber empfinden die Beschäftigten als Provokation. Das haben 200 Beschäftigte am Verhandlungsort in Chemnitz entschlossen und lautstark gezeigt. Wir setzen die Warnstreiks konsequent fort.“

Vor der Verhandlung hatten rund 200 Beschäftigte in einer Kundgebung in Chemnitz Druck gemacht für ihre Forderung. Dazu waren Warnstreikende unter anderem von den Elbe Flugzeugwerken in Dresden und von Thyssen Krupp aus Chemnitz zur gemeinsamen Protestaktion vor dem Verhandlungsort gekommen. Auch in vielen anderen Betrieben gingen die Warnstreiks weiter. Am frühen Morgen bereits hatten die 350 Beschäftigten der Nachtschicht vom BMW-Werk in Leipzig die Produktion für eineinhalb Stunden stillgelegt. „Die Beteiligung an den Warnstreiks ist außergewöhnlich hoch“, sagte Schulz. „Sie zeigt die Entschlossenheit der Beschäftigten, ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen.“



Warnstreiks und Aktionen am Montag, 14. November 2022 in Sachsen

Sachsen – 14. November 2022

- 9.15 Uhr Warnstreik KIROW ARDELT
vor dem Tor, Niemeyerstr. 2 – 5, 04179 Leipzig
Ansprechpartner vor Ort: Thomas Arnold, Tel. 0170 3333 522
- 12.30 Uhr Warnstreik GF Casting Solutions Leipzig
vor dem Tor, Georg-Fischer-Str. 2, 04249 Leipzig
Ansprechpartner vor Ort: Thomas Arnold, Tel. 0170 3333 522
- 13.00 Uhr Warnstreik MAHLE Industry Reichenbach
vor dem Werktor, Gewerbering 2, 08468 Heindorfergrund
Ansprechpartner vor Ort: Thomas Knabel, Tel. 0170 3333 717
- 16.30 Uhr Warnstreik BMW Werk Leipzig
vor dem Tor, BMW Allee 1, 04349 Leipzig
Ansprechpartner vor Ort: Thomas Arnold, Tel. 0170 3333 522

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82